



Jährlich wechselnde Sonderausstellung im Brandenburgischen Apothekenmuseum

„Von Heilerinnen und Pflanzengöttinnen“

23. April– 31. Dezember 2024

In Sagen und Märchen werden häufig schwere Schmerzen weggezaubert, arme Menschen kommen zu Reichtum, ein Baum trägt für immer Früchte, Liebende werden zusammengeführt, Kinderwünsche werden erfüllt und Schönheit und ewige Jugend werden herbeigezaubert.

Es sind besonders Pflanzen, mit deren Hilfe solche Wunder vollbracht wurden. In der Jungsteinzeit begannen die Menschen Pflanzen anzubauen und wurden sesshaft.

Sie beobachteten die Pflanzen und stellten Erscheinungen fest, die sie vermuten ließen, dass in Bäumen, Sträuchern und Kräutern eine ganz besondere Kraft verborgen sein musste. Und den heilkräftigen, berausenden und giftigen Pflanzen traute man größere Kräfte zu – eben Zauberkräfte.

Eine besondere Rolle spielen dabei die heilenden Frauen. Die weisen Kräuterfrauen – die Zauberkundigen – hatten ihr Wissen von ihren Müttern und Großmüttern erworben. Sie setzten ihre Fähigkeiten hauptsächlich zum Wohl der Menschen und Tiere ein. Sie waren Mittlerinnen zwischen Natur und Kultur, waren geehrt und wurden gebraucht. Die weisen Frauen kannten sich mit der Kraft des Mondes und der Natur aus. Begeben Sie sich auf eine Reise in alte zauberhafte Zeiten!



Eine ausführliche Führung, durch die Sonderausstellung, muss telefonisch im Apothekenmuseum angemeldet werden. Bei einem normalen Rundgang durch unser Haus, kann die Ausstellung nur in kurzer Form bedacht werden.

Brandenburgisches Apothekenmuseum in Cottbus

Verein zur Förderung des Brandenburgischen Apothekenmuseums in Cottbus e.V.
Altmarkt 24 / 03046 Cottbus

Tel.: 0355/23997 / Email: info@brandenburgisches-apothekenmuseum.de

